

# Großer Frühjahrsputz beim Heimatverein

Trotz Corona war der Liebenauer Verein nicht tatenlos / Rundbank um Nussbaum im Garten aufgebaut



Bauen auf dem Kopfstein-Rondell vor der Hochzeitsschmiede im Garten von Witten Hus eine Rundbank um den alten Nussbaum auf (von links): Heike Brüggemann, Peter Krowicky, Torsten Schmidt und Ingo Kropp. FOTO: SOMMERFELD

**Liebenau.** Trotz der Pandemie-Herausforderungen war das Vereinsleben beim Liebenauer Heimatverein nicht zum Stillstand gekommen. Auch wenn der stellvertretende Vorsitzende Peter Krowicky bei der Jahreshauptversammlung bedauerte, dass einige Veranstaltungen ausfallen oder verschoben werden mussten. Dazu gehört vor allem die längst fällige Einweihung der historischen „Hochzeitsschmiede“. Die Feier soll nun mit Pauken und Trompeten der Nienburger „Newcastle-Bigband“ am Sonntag, 19. Juni, ab 14 Uhr im großen Garten hinter Witten Hus nachgeholt werden. Rund um und im Witten Hus ist Frühjahrsputz gehalten worden. Unter der Regie von Friedlinde Albe

hatten fleißige Frauen im Inneren des Heimathauses kräftig Hand angelegt, Gardinen gewaschen und auch sonst Sauberkeit, Ordnung und Struktur geschaffen. Das sei auch deshalb wichtig, weil dort unter Leitung von Torsten Schmidt immer wieder standesamtliche Trauungen vorbereitet werden, von denen noch in diesem Monat zwei stattfinden sollen.

In Kleinarbeit legten Vorstandsmitglieder eine Bienenwiese an, mähten den Rasen und das Schilf rund um den Teich im hinteren Teil des Gartens, pflegten die Außenanlagen und bauten rund um den Nussbaum vor der Hochzeitsschmiede eine Rundbank auf. Dort hatte der Verein zuvor unter Anlei-

tung von Ingo Kropp ein Rondell aus Feldsteinen angelegt. Derzeit gestaltet und baut Kropp einen Freisitz unter der Eiche als Ruhepol inmitten des Gartens.

Schwer zu schleppen hätten die Vereinsmitglieder zudem bei der Einrichtung eines kleinen Schmiedemuseums im oberen Teil der Hochzeitsschmiede. „Dort soll unter anderem eine Feldschmiede mit allen nötigen Einzelteilen und anderen historischen Details ihren Platz finden“, erklärt Vize-Vorsitzender Peter Krowicky. Zusammen mit Vorstandsmitglied Heike Brüggemann hat er ein großes bebildertes Plakat entwickelt, das am oberen Geländer auf die Ausstellung hinweisen und diese vervollständigen wird. **DH**